

Fachbereich Wirtschaft

Modulhandbuch

**Bachelor Energy and Sustainability Management
(Prüfungsordnung: Version 2024)**

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine BWL.....	4
Organisation und Personal.....	6
Marketing.....	8
Investition und Finanzierung.....	10

Rechnungswesen

Buchführung und Bilanzierung.....	12
Kostenrechnung und Controlling.....	14

Volkswirtschaftslehre

Volkswirtschaftslehre.....	16
----------------------------	----

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsinformatik.....	17
----------------------------	----

Energie und Nachhaltigkeit

Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit.....	19
Technische Grundlagen des Energiemanagements.....	21
Grundlagen des Energiemanagements.....	23
Energiesysteme.....	25

Wirtschafts-Energierrecht

Wirtschafts-Energierrecht.....	27
--------------------------------	----

Mathematik / Statistik

Mathematik.....	29
Data Science und Statistik.....	31

Wissenschaftliches Arbeiten und Methode

Wissenschaftliches Arbeiten.....	33
Methoden.....	35

Wirtschaftsenglisch

Wirtschaftsenglisch.....	37
--------------------------	----

Purpose

Purpose.....	38
--------------	----

Projektseminar

Projektseminar Energie I.....	40
Projektseminar Energie II.....	42
Projektseminar Nachhaltigkeit I.....	44
Projektseminar Nachhaltigkeit II.....	46

Wahlpflichtfach

Energie

Energiemärkte & Energiehandel.....	48
Betriebliches Energiemanagement & Energieeffizienz.....	50
Prozessoptimierung/Lean Management.....	52
Distributionslogistik/Grüne Logistik.....	54
Reverse Logistics / Circular Economy (engl.).....	56
Regulierungsmanagement.....	58
Projektfinanzierung.....	60
Angewandtes Data Mining.....	62

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft.....	64
Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	66
Nachhaltigkeitscontrolling.....	68

Sustainable Finance & Impact Investing (dt.).....	70
Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung.....	72
Verhandlungsführung & Konfliktmanagement.....	74
Projektfinanzierung.....	76
Praxisphase/Bachelorarbeit	
Praxisphase/Vorbereitung.....	78
Bachelorarbeit mit Kolloquium.....	79

Modulname	Nummer
Allgemeine BWL	1011

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Allgemeine BWL (4 SWS): Prof. Dr. Wolfgang Portisch
Lehrinhalte
1. Grundlagen (Definitionen, Abgrenzung, Geschichte, Strukturen, Prinzipien und Herausforderungen) 2. Strategisches Management (Grundlagen, Geschichte, Ansätze der Strategieentwicklung insbes. Abgrenzung HR-/International & Culture, Digital, Energy & Sustainability im Business Management) 3. Betriebswirtschaftliche primäre Funktionen • Marketing und Sales (Grundlagen, Ziele, Aufgaben, Käuferverhalten, Politik, Analysen und Planungsmethoden) • Logistik und Produktion (Grundlagen, Material- und Produktionswirtschaft, Logistiksysteme, Produktionsplanung und -steuerung, Supply Chain Management) • Finanzwirtschaft (Geschichte und Grundlagen, Investition und Finanzierung) 4. Betriebswirtschaftliche unterstützende Funktionen • Rechnungswesen (Grundlagen, Geschichte, Stellung im Unternehmen, Abgrenzung Wirtschaftsprüfung, internes und externes Rechnungswesen) • Controlling (Grundlagen und Funktionen, Ansätze und Tools, Balanced Score Card) • Organisation (Grundlagen und Organisationsformen, HR-Management und -Leadership/Führung) • Digital- und Wissensmanagement (Grundbegriffe, IT-Systeme und Beispiele) Zum Einsatz kommen planspielerische haptische Lernelemente, in denen eine gegebene Unternehmenssituationen spielerisch betrachtet und optimiert wird.

angestrebte Lernergebnisse
Die Studierenden • erhalten einen wichtigen und grundlegenden Überblick über die einzelnen Teilgebiete der BWL, • werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung befähigt, die unterschiedlichen Bereiche der BWL einzuordnen und gegeneinander abzugrenzen und • können, die Theorien gegeneinander abzuwägen und zielgerichtet für Ihren speziellen Studiengang für betriebstypische Situationen anzuwenden
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt, sowie: 1. Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, 2022, München 2. Straub: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, 2020, München
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Wolfgang Portisch
Verwendbarkeit
BBM, BDIM, BESM, BIBC, BWEM

Modulname	Nummer
Organisation und Personal	1012

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur: einstündige Klausur, 75% der Leistung; Referat: Vortrag von ca. 15 Minuten, 25% der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Organisation & Personal (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, die wesentlichen Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung zu beschreiben, die Einheiten der Organisationsstruktur und deren Beziehungen zu erläutern sowie Organisationseinheiten und -strukturen zu beurteilen. Nach dem Abschnitt Personal können die Studierenden die wesentlichen personalwirtschaftlichen Funktionen zu erläutern, Gestaltungsalternativen in den personalwirtschaftlichen Funktionen zu erklären und die gewonnenen Erkenntnisse auf praxisbezogene Fallbeispiele anzuwenden;

angestrebte Lernergebnisse
Die Studierenden erlangen Kenntnisse in Theorien und Praktiken der Organisationsgestaltung und Personalmanagement. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Analyse und Gestaltung organisatorischer Strukturen und Prozesse, zur Personalplanung, -auswahl und -entwicklung sowie zur Bewertung und zum Management von Personalperformance. Die Teilnehmer werden somit in die Lage versetzt, Organisation und Personalwirtschaft als wesentliche Bestandteile des Managements von Unternehmen zu verstehen. Zudem sollen sie die wichtigsten Gestaltungsalternativen hinsichtlich dieser Funktionen – auch anhand ausgewählter Fallbeispiele – kennenlernen. Vorlesungsteil 1: Organisation 1. Zusammenhang zwischen Management, Strategie, Organisation, Personalmanagement 2. Grundlagen der Organisationsgestaltung 3. Aufbauorganisation 4. Prozessorganisation 5. Unternehmenskulturen Vorlesungsteil 2. Personal • 2.1. Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalfreisetzung • 2.2. Personalauswahl • 2.3. Personalbeurteilung • 2.4. Personalentwicklung • 2.5. Anreizsystem und Entlohnung • 2.6. Personalfreisetzung
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Übungen
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Stock-Homburg, Groß (2019): Personalmanagement. Springer Gabler Wiesbaden, 2. Aufl. Vahs (2023): Organisation. Schäffer-Poeschel, 11. Aufl.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Olaf Passenheim
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM, BIBC, BWEM, BWP

Modulname	Nummer
Marketing	1013

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Marketing (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Zu Beginn des Semesters werden die verschiedenen Perspektiven des Marketings, seine Historie sowie die zentrale Bedeutung der Markt- und Kundenorientierung und -zentriertheit vermittelt. Auf dieser Basis erfolgt eine Betrachtung der konzeptionellen und strategischen Grundlagen, der Marktforschung und der Inhalte und Ausgestaltungen des Marketingmix. Ein Überblick über die Grundsätze der Marketingorganisation und -kontrolle rundet das Modul inhaltlich ab. An allen Stellen im Verlauf des Semesters erfolgen Bezüge zu aktuellen, vor allem technologischen Entwicklungen im Marketing.
angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Fragestellungen und Inhalte des modernen Marketings und seine Rolle im Unternehmen. Sie erwerben dazu ein kritisches Verständnis seiner wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, marketingrelevante Sachverhalte einzuordnen und zu beurteilen. Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur und sind in der Lage, sich ergänzendes Wissen selbstständig anzueignen. Professionalität: Die Studierenden können die erlernten Inhalte auf einfache praxisbezogene Aufgabenstellungen übertragen und diese strukturiert lösen. Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden kennen die Rolle des Marketings und seine Schnittstellen zu anderen Bereichen im Gesamtunternehmen und können diese entsprechend berücksichtigen. Sie beherrschen das Fachvokabular und können sich mit Marketing-Professionals austauschen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung mit Beispielen, Aufgaben und Diskussion

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Bruhn, M.: Marketing – Grundlagen für Studium und Praxis, Gabler, aktuelle Auflage.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Henning Hummels
Verwendbarkeit
BBM, BDIM, BESM, BWP, BWEM

Modulname	Nummer
Investition und Finanzierung	1014

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Investition und Finanzierung (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Die Veranstaltung Investition und Finanzierung unterteilt sich in zwei Fachgebiete. Der Teil Investition befasst sich mit der Verwendung von finanziellen Mitteln. Die Investitionsrechnung liefert Methoden zur Beurteilung von Entscheidungen, mit der verschiedene Investitionsarten auf ihre Vorteilhaftigkeit hin analysiert werden können. Das Fachgebiet Finanzierung untersucht die verschiedenen Arten der Kapitalbeschaffung. So lassen sich Mittel über Kreditinstitute, die Börse oder andere externe Kapitalgeber oder auch intern generieren. Unterschieden werden die Finanzierungsarten in Eigenkapital und Fremdkapital sowie Mezzanine. Zudem werden aktuelle Praxisthemen in die Lehrinhalte integriert und diskutiert, wie unter anderem der bankinterne Ratingprozess, die aktuelle Bankenregulierung nach Basel oder die Kreditvergabepolitik gemäß der neuesten MaRisk sowie Dienstleistungen von ausgewählten Fintechs.

angestrebte Lernergebnisse
Übergeordnetes Lernziel: - Die Studierenden sind in die Lage Investitionen und Finanzierungen sowie die damit einhergehenden Prozesse des Investierens und des Finanzierens mit externer Unterstützung aus Sicht unterschiedlicher betroffener Stakeholdergruppen zu beurteilen. Das Modul verteilt sich inhaltlich und zeitlich hälftig auf die beiden Bereiche Investition und Finanzierung. Können, Wissen: - Die Studierenden können die Notwendigkeit von Investitionen und Finanzierungen bei Unternehmen erkennen. Sie können Investitionsvorhaben anhand der Rendite, des Risikos sowie im Hinblick auf die Zielerreichung beurteilen. Sie sind in der Lage die Bewertung von Finanzierungsvorhaben anhand der Rendite und des Risikos vorzunehmen. Sie können den Investitions- und Finanzierungsprozess anhand kritischer Meilensteine überwachen. Sie sind in der Lage mit Stakeholdergruppen sachgerecht zu kommunizieren und mit Fachvertretern zu diskutieren. Sie können Finanzinstrumente in Bezug auf ihre Eignung in einem spezifischen Kontext kritisch beurteilen und wissen diese sachgerecht einzusetzen. Sie wissen den aktuellen Stand der Fachliteratur und Forschung. Verstehen, Gestalten, Interagieren, Verantworten: - Die Studierenden verstehen den Prozess der Investition und Finanzierung mit externer Unterstützung. Sie gestalten den Investitions- und Finanzierungsprozess ganzheitlich. Sie können wichtige Investitionsmodelle zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen bewerten. Sie verstehen und gestalten das Reporting im Rahmen der Finanzierung und interagieren mit wichtigen Stakeholdern im Finanzierungsprozess und können verantwortlich Entscheidungen in den Bereichen Investition und Finanzierung vorbereiten oder treffen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Kruschwitz: Investitionsrechnung Portisch: Finanzierung im Unternehmenslebenszyklus Wöhe/Bilstein/Ernst/Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Wolfgang Portisch
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM, BIBC

Modulname	Nummer
Buchführung und Bilanzierung	1021

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Buchführung und Bilanzierung (4 SWS): Prof. Dr. Thomas Lenz
Lehrinhalte
• Begriffe, Aufbau sowie Aufgaben und Funktionen des externen Rechnungswesens. • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. • Inventur und das Inventar. • Aufbau und Struktur von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Organisation und Technik der doppelten Buchführung. • Systematik von Buchungssätzen. • Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle und vorbereitender Abschlussbuchungen. • Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses und der Rechnungslegung nach HGB • Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften bilanzspezifischer Positionen • Gewinn- und Verlustrechnung • Informationsberichte • Übungen und Fallstudien
angestrebte Lernergebnisse
Sie kennen die Aufgaben des externen Rechnungswesens und die Technik der doppelten Buchführung. Sie haben Kenntnisse über die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Sie kennen die Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB. Sie kennen die wesentlichen Berichtselemente Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht. Sie können Sachverhalte mittels der Technik der doppelten Buchführung im externen Rechnungswesen erfassen. Sie können abschlussvorbereitende Buchungen durchführen und Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen. Sie können die Folgen handelsrechtlicher Bilanzierungswahlrechts absehen und Empfehlungen zur Ausübung einzelner Wahlrechte geben. Sie können die zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehenden Verbindungen erläutern.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage. Engelhardt/Raffée/Wischermann: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, aktuelle Auflage
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. StB Thomas Lenz
Verwendbarkeit
BESM, BDIM, BWEM

Modulname	Nummer
Kostenrechnung und Controlling	1022

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Buchführung, Externes Rechnungswesen

Lehrveranstaltungen
Kostenrechnung & Controlling (4 SWS): Prof. Dr. Carsten Wilken
Lehrinhalte
Grundlagen des Controllings, Rolle der Kostenrechnung im Controlling, Bereiche und Systeme der Kostenrechnung (Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung sowie Vollkosten- und Teilkostenrechnung, Ist-, Normal- und Plankostenrechnung), Planung, Kontrolle und Information als Grundaufgaben des Controllings mit Hilfe der Kostenrechnung.
angestrebte Lernergebnisse
Alle Verantwortlichen in Unternehmen haben irgendwann in ihrer Karriere Kontakt mit dem Controlling und der Kostenrechnung. Das Modul hat zum Ziel, die Studierenden hierauf vorzubereiten, indem die grundlegenden Kenntnisse der Kostenrechnung und ihrer Stellung im operativen Controlling vermittelt werden. Die Studierenden sollen dabei in die Lage versetzt werden, die Prinzipien des operativen Controlling und der Kostenrechnung auf konkrete Problemstellungen anwenden sowie deren Wirkungsweise und Zusammenhänge erkennen und beurteilen zu können.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung und Übung
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Joos, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl.; Wiesbaden 2014; Jorasz, W.; Baltzer, B.: Kosten- und Leistungsrechnung; 8. Aufl. Stuttgart 2026; Schmidt, A.: Kostenrechnung; 9. Aufl.; Stuttgart 2022 Friedl., G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Kostenrechnung; 4. Aufl.; München 2022 Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement; 7. Aufl.; Herne; Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 18. Aufl.; Stuttgart 2026

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Carsten Wilken
Verwendbarkeit
BESM, BDIM, BIBC

Modulname	Nummer
Volkswirtschaftslehre	1031

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Volkswirtschaftslehre (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Lerninhalte sind volkswirtschaftliche Methodik (Daten, Theorien, Modelle; wissenschaftliche Grundprinzipien) Wirtschaftssysteme, Angebot und Nachfrage, Marktformen, Staatliche Eingriffe in Märkte, Öffentliche Güter, Externe Effekte, Verteilung, Außenhandel, BIP, Geldtheorie, Inflation, Wachstum, Fiskal- und Geldpolitik, Währungspolitik.
angestrebte Lernergebnisse
Die Studentinnen und Studenten lernen die Grundlagen der Funktionsweise moderner Volkswirtschaften kennen. Sie lernen Grundlagen der wissenschaftlichen Methodik kennen. Sie können die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen sich ihre berufliche Aktivität abspielt, analysieren und bewerten. Sie können ökonomische Denkmuster mit verhaltenspsychologischen Denk- und Verhaltensweisen kombinieren. Sie können aktuelle Themen anhand von ökonomischen Theorien verstehen und einbinden
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Mankiw, N.G./ M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, derzeit 8.A., ggfs. ergänzende Literatur nach Maßgabe der Dozenten (M/W/D).
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Reiner Osbild
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM, BIBC, BWEM

Modulname	Nummer
Wirtschaftsinformatik	1041

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
Rechnerpraktikum
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Wirtschaftsinformatik (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Grundlegendes: das Wesen der Wirtschaftsinformatik; Rechnersysteme und Betriebssysteme, Kommunikation und Netzwerke, Anwendungsarchitekturen; Software, Softwareauswahl und -beschaffung; Datenbanken und Datenmodellierung; Wissensmanagement; Betriebliche Anwendungssysteme; Data Warehouse und Data Mining; E-Business, M-Business und Social Media; Informationsmanagement und Informationssicherheit
angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Absolventinnen kennen die Grundbegriffe und Grundlagen des Einsatzes von Informationssystemen in Unternehmen. Sie verstehen die Notwendigkeit eines systematisch geplanten und durchgeführten Einsatzes von Informationstechnologie und damit zusammenhängenden Prozessen im Unternehmen. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Die Absolventinnen beherrschen Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung informationstechnischer Lösungen. Sie können die Eignung dieser Methoden und Tools unter Berücksichtigung der betroffenen betriebswirtschaftlichen Fachdisziplinen bewerten. Professionalität: Die Absolventinnen sind in der Lage, eine gesamtheitliche Einschätzung zum Einsatz von Informationssystemen abzugeben und diese zu vertreten. Sie reflektieren über die gesamtgesellschaftlich relevante Themen wie z.B. den Einsatz von KI oder den Datenschutz und bilden sich hierzu eine eigene Meinung. Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen können relevante Konzepte gemeinschaftlich und arbeitsteilig erstellen und diskutieren.*
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung mit Übungen, Übung am Rechner.

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Abts. Müller: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, jeweils neueste Auflage, Springer Vieweg Leimeister: Einföhrung in die Wirtschaftsinformatik, jeweils neueste Auflage, Springer Gabler
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Till Becker
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BIBC

Modulname	Nummer
Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit	1051

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
• Einführung in Nachhaltigkeit: Definitionen und Grundlagen der Nachhaltigkeit, drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Wirtschaft) und historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeit. • Nachhaltigkeit und Gesellschaft: soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Veränderungen und nachhaltige Entwicklung sowie nachhaltiger Konsum und Lebensstile. • Nachhaltigkeit und der Mensch: Bildung und Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit sowie Partizipation und Engagement für nachhaltige Entwicklung. • Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen: Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen sowie Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung. • Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Nachhaltigkeitsprojekten und Initiativen sowie Diskussion von Best Practices und Herausforderungen in der Umsetzung von Nachhaltigkeit.
angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein grundlegendes Wissen der Grundlagen, Konzepte und Prinzipien von Nachhaltigkeit. Sie verstehen die Zusammenhänge von Mensch, Gesellschaft und Nachhaltigkeit. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen entwickeln durch zielorientiertes Denken sinnvolle und nachhaltige Lösungsmöglichkeiten für die Verankerung von Nachhaltigkeit beim Individuum sowie im Kollektiv. Professionalität: Absolvent*innen entwickeln ein Bewusstsein für die ethischen und sozialen Dimensionen von Nachhaltigkeit. Sie erkennen die Bedeutung von nachhaltigen Handeln in ihrer beruflichen Tätigkeit und halten professionelle Standards ein. Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs zu nachhaltigen Themen theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erwartungen und Folgen.

Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; • Thewes, R (2021). Let's change a running system: Transformationswege in eine nachhaltige Wirtschaft, tredition. • Ibisch, P. L. et al. (2022): Der Mensch im globalen Ökosystem: Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung, oekom Verlag. • Beck, K. & Buddemeier, P. (2022): Green Ferry – Das Ticket ins konsequent nachhaltige Wirtschaften, Murmann Verlag.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM, BWEM

Modulname	Nummer
Technische Grundlagen des Energiemanagements	1052

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Physikkenntnisse auf Schulniveau

Lehrveranstaltungen
Technische Grundlagen des Energiemanagements (4 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
• Physikalische Größen • Umgang mit Einheiten und Formeln • Prozesse und Zustandsänderungen • Zustandsgleichungen • Anwendungen des ersten und zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik • Energetische Bilanzierung • Einfache Kreisprozesse • Wärmeübertragung • Basiswissen der Elektrotechnik
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • die energietechnischen Grundbegriffe zu benennen, • Energieumwandlungs- und Energieübertragungsprozesse zu beurteilen und relevante technische Kennzahlen zu berechnen, • Ökologische Auswirkungen von ausgewählten Prozessen der Energieumwandlung und Energienutzung einzuschätzen, • technische Implikationen energiewirtschaftlicher Projekte nachzuvollziehen und zu bewerten und zielführend mit technischen ExpertInnen kommunizieren
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: • Labuhn, D., Romberg, O.: Keine Panik vor Thermodynamik • Cerbe, G., Willems, G.: Technische Thermodynamik • Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Grundlagen des Energiemanagements	1053

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Physikkenntnisse auf Schulniveau

Lehrveranstaltungen
Grundlagen des Energiemanagements (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
• ökologische Grundlagen der Energiewirtschaft • finanzwirtschaftliche Grundlagen der Energiewirtschaft • technologische Grundlagen der Energiewirtschaft • Märkte für Primärenergieträger und leitungsgebundene Energieträger • Technologien zur Bereitstellung von Elektro- und Wärmeenergie • regenerative Energienutzung • wirtschaftliche Aspekte der Energiespeicherung und Sektoren-Kopplung
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • die ökologische, die betriebswirtschaftliche und die technische Sichtweise auf die Energiewirtschaft jeweils voneinander abzugrenzen • die Besonderheiten und Zusammenhänge der Energiemärkte zu erfassen und die Marktkrollen sowie die regulatorischen Besonderheiten der leitungsgebundenen Energieversorgung grundlegend zu beschreiben • die Notwendigkeit zur Dekarbonisierung des Energiesystems zu beschreiben und grundlegende technische, ökologische und wirtschaftliche Limitationen im Kontext der „Energiewende“ zu erfassen • einfache Energieversorgungskonzepte zu erstellen und die Wirtschaftlichkeit von Energiesystemen sowie einzelner Energiesystemkomponenten zu bewerten
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: • Ströbele W., Pfaffenberger W., Heuterkes, M.: Energiewirtschaft • Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BEEEE

Modulname	Nummer
Energiesysteme	1054

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Technische Grundlagen des Energiemanagements; Grundlagen des Energiemanagements

Lehrveranstaltungen
Grundlagen des Energiemanagements (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
• Wechselwirkungen zwischen Energieversorgung und Klimawandel • Energiesystemkomponenten (Netze; Speicher; Energieumwandler; Energiequellen; Energiesenken) • Solartechnik • Windkraft • Wasserkraft • Geothermie • Wasserstoffsysteme • Konventionelle Energieumwandlungssysteme • Integration Regenerativer Energien in die Energieversorgung & Sektorenkopplung • Energieversorgungskonzepte
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • die klimatischen Auswirkungen einer auf konventionellen Energien basierenden Energieversorgung auf die Entwicklung des Weltklimas zu beurteilen, • die energiepolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung zum Ausbau der Energieerzeugung auf Basis regenerativer Energieträger zum Erreichen der Klimaziele einzuordnen und zu bewerten • die betriebswirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingen zur Nutzung verschiedener alternativer Energieträger (Wind, Sonne, Wasser, Geothermie, Wasserstoff) und konventioneller (Kohle, Erdgas, Rohöl) zur Bedienung von Nutzenergiebedarfen zu erfassen und zu bewerten, • verschiedene regenerative Energieerzeugungstechnologien in ihren Grundlagen zu beschreiben und voneinander abzugrenzen und Energieversorgungssysteme auszulegen, • Energieversorgungskonzepte wirtschaftlich zu bewerten.

Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: • Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme • Karl, J.: Dezentrale Energiesysteme • Zachoransky, R.: Energietechnik
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BWEM

Modulname	Nummer
Wirtschafts-Energierecht	1061

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60h Kontaktzeit + 90h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
Keine
Empfohlene Voraussetzung
Keine

Lehrveranstaltungen
Wirtschafts-Energierecht (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Die Veranstaltung gliedert sich grob in drei Teile. Im ersten Teil werden einzelne für das Verständnis des Wirtschaftsrechts zentrale allgemeine Begriffe (z. B. Markt, Wettbewerb und Regulierung) thematisiert und die historische Entwicklung des Wirtschaftsrechts in Deutschland nachgezeichnet. Der zweite Teil der Veranstaltung widmet sich den wesentlichen Regelungselementen und -strukturen des (öffentlichen und privaten) Wirtschaftsrechts. Hier werden die unterschiedlichen Handlungsformen (Verwaltungsakt versus Vertrag) und Regelungsebenen (national, europäisch und international) sowie Akteure (Unternehmen, Behörden, Verbände und Verbraucher) des Wirtschaftsrechts dargestellt sowie ferner die grundrechtlichen Gewährleistungen unternehmerischen Handelns und Rechtsschutzmöglichkeiten aufgezeigt. Der dritte Teil behandelt das allgemeine und besondere Energievertrags- und Regulierungsrecht.
angestrebte Lernergebnisse
Das Modul soll den Studierenden die wesentlichen Grundlagen des (öffentlichen und privaten) Wirtschaftsrechts vermitteln und dabei auch die rechtlichen Besonderheiten der Energie- und Nachhaltigkeitswirtschaft berücksichtigen. Insbesondere soll die Veranstaltung die Studierenden dazu befähigen, bestimmte (wirtschaftliche und rechtliche) Fallkonstellationen rechtssystematisch richtig einzuordnen und möglichen rechtlichen Problemlösungen zuzuführen. Zu diesem Zweck sind in die Veranstaltung zahlreiche, vorzugsweise aus der Rechtsprechung entnommene Fallbeispiele integriert. In diesem Zusammenhang werden die Studierenden auch mit der Methodik der juristischen Falllösung vertraut gemacht.
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristische Vorlesung mit praktischen Übungen

Literatur
Lehrmaterialien (Skripte, Folien, Falllösungen etc.) werden zentral über eine Online-Plattform oder (dezentral) im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Zur Begleitung und Vertiefung der Veranstaltung werden folgende Lehrbücher empfohlen: • Gülleemann, Tonner, Bachert, Becker, Miras, Wirtschaftsprivatrecht, 7. Aufl. 2023 • Führich, Wirtschaftsprivatrecht, jeweils neuste Auflage • Knauff, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 3. Aufl. 2023 • Kluth, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2019 • Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 6. Aufl. 2024 • Lutz Mitto, Energierecht, 3. Aufl. 2024 • Möller-Klapperich, Energierecht, 2. Aufl. 2024 • Podszun, Nachhaltigkeit und Recht, 1. Aufl. 2024
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Hans-Gert Vogel
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Mathematik	1071

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Teilnahme am Brückenkurs Mathematik

Lehrveranstaltungen
Mathematik (4 SWS): Harald Battermann
Lehrinhalte
• Grundlagen • Funktionen und ökonomische Anwendungen • Differenzialrechnung, univariate Optimierung und ökonomische Anwendungen • Grundlagen der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung und praktische Fallbeispiele • Grundelemente der linearen Optimierung und ökonomische Anwendungen
angestrebte Lernergebnisse
• Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Wirtschaftsmathematik, hier der Analysis und der Finanzmathematik sowie der linearen Optimierung. • Die Studierenden können ausgewählte betriebswirtschaftliche Sachverhalte mathematisch modellieren, theoretisch untersuchen und praktisch lösen sowie auf der Grundlage elementarer mathematischer Begriffe und Methoden im begrenzten Umfang neue Fragestellungen strukturell analysieren und eigenständige Lösungen entwickeln. Darüber hinaus können sie mathematische Ansätze und ihre Verwendung zur Lösung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Probleme erklären.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung mit Übungen

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur, jeweils in der neuesten Auflage: • Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, NWB. • Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner. • Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg + Teubner. • Wessler, Markus: Grundzüge der Finanzmathematik, Pearson. • Wessler, Markus: Grundzüge der Finanzmathematik - Das Übungsbuch, Pearson.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Joachim Schwarz
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM

Modulname	Nummer
Data Science und Statistik	1072

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60h Kontaktzeit + 90h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Data Science und Statistik (4 SWS): Prof. Dr. Joachim Schwarz
Lehrinhalte
• Grundlagen: Definition Data Science und Anwendungsgebiete, Data-Science-Zyklus, Daten, Grundgesamtheit, Stichprobe, abhängige und unabhängige Variablen, Einführung in ein Statistiksoftwarepaket (vorzugsweise R oder Python) • Univariate deskriptive Statistik: Lagemaße, Streumaße, statistische Grafiken, Häufigkeitsverteilungen • Bivariate deskriptive Statistik: Korrelationsrechnung, Kontingenztabellen • Wahrscheinlichkeitsrechnung: Wahrscheinlichkeiten, Normalverteilung • Inferenzstatistik: Punktschätzer, Intervallschätzer, statistischer Hypothesentest • Testverfahren: t-Test, lineare Regression • Ausblick: Weitere Themen
angestrebte Lernergebnisse
Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Grundbegriffe zu Data Science, der Datenerhebung und der Statistik, d. h. die Rolle der Statistik im Data-Science-Zyklus, die beschreibende Statistik und die Inferenzstatistik. Sie können ausgewählte Sachverhalte – speziell aus der Ökonomie – statistisch beschreiben, theoretisch untersuchen und praktisch lösen. Sie können auf der Grundlage elementarer statischer Begriffe und Methoden im begrenzten Umfang neue Fragestellungen strukturell analysieren und eigenständige Lösungen entwickeln. Sie können statistische Ansätze und ihre Verwendung zur Lösung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Probleme erklären. Hinweis: Aufgrund der praktischen Übungen direkt am Rechner sollte diese Veranstaltung auf maximal 35 Teilnehmer beschränkt werden
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung und Übung am Rechner

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur, jeweils in der neuesten Auflage: • Bleymüller, J. und Co-Autoren. Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. Vahlen. • Lübke, K., & Vogt, M. Angewandte Wirtschaftsstatistik. Springer. • Oestreich, M. Romberg, O. Keine Panik vor Statistik! Springer. • Quatember, A. Statistik ohne Angst vor Formeln, Pearson. • Wewel, M. C. Statistik im Bachelor Studium der BWL und VWL. Pearson.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Joachim Schwarz
Verwendbarkeit
BDIM, BESM

Modulname	Nummer
Wissenschaftliches Arbeiten	1081

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	7 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten, semesterbegleitend)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
- Wissenschaftstheorie - wissenschaftlicher Sprach- und Schreibstil - formale Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten - wissenschaftliche Recherchetechniken - Techniken der Themenfindung, -strukturierung - Erarbeitung von Forschungsfragen - Bewertung und Auswahl von Forschungsmethoden - angemessener Umgang mit Quellen - eigene Rolle als Wissenschaftler*in
angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Absolvent*innen kennen zentrale Standards und Praktiken des Wissenschaftlichen Arbeitens ihres Fachgebietes. Sie verstehen einfache Forschungsmethoden und -designs hinsichtlich ihrer Historie, Möglichkeiten und Grenzen. Absolventinnen verfügen über grundlegende Arbeitstechniken wie Formulierung einer Forschungsfrage, Quellenrecherche, Formalia der Textproduktion. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen können eigene Forschungsgegenstände identifizieren, abgrenzen und formulieren. Sie sind in der Lage, mit leichter Unterstützung, geeignete Forschungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und deren Ergebnisse zu bewerten. Dabei verfolgen sie vorrangig sozialwissenschaftliche Methodiken. Professionalität: Die Absolventinnen sind in der Lage, aktuelle forschungsrelevante Fragestellungen in Gesellschaft und Unternehmen zu erkennen und zu formulieren. Sie besitzen grundlegende Fähigkeiten, diese praxisorientiert und wissenschaftlich-methodisch adäquat beantworten (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei sind sie sich der Kontingenzen ihres Vorgehens bewusst. Kommunikation und Kooperation: Die Absolventinnen können kleinere Forschungsgegenstände verbal und schriftlich darstellen, reflektieren und vermitteln. Ihre Forschung können Sie nachvollziehbar und strukturiert in einen kleineren Fachdiskurs und die Praxis einbringen. Dazu nutzen sie die Regeln wissenschaftlichen Schreibens und bedienen sich in angemessenem Umfang einer Fachterminologie.

Lehr- und Lernmethoden
Seminar: Lehrgespräch, Lektüre, Quellenrecherche, Textproduktion, kollegiales Feedback u.a.
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Voss, Rödiger, Wissenschaftliches Arbeiten: leicht verständlich: mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. München: UVK Verlag, 2022 Heesen, Bernd, Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer Gabler, 2021) Esselborn-Krumbiegel, Helga, Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: UTB, 2021 Und andere Grundlagenwerke zum Wiss. Arbeiten. Außerdem nach Bedarf: aktuell gültige Leitfäden des Fachbereichs zum Wiss. Arbeiten. Weitere Quellen werden aktuell in einer Online-Kollaborationsplattform zur Verfügung gestellt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Maren Grautmann
Verwendbarkeit
BBM, BDIM, BESM, BIBC

Modulname	Nummer
Methoden	1082

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	7 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Referat: Zwei Vorträge von insgesamt ca. 15 – 20 Minuten
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Themenidee für die Bachelorthesis

Lehrveranstaltungen
Methoden (2 SWS): Prof. Dr. Joachim Schwarz
Lehrinhalte
• Einführung in qualitative und quantitative Methoden und deren typische Anwendungsgebiete in wissenschaftliche Forschungsarbeiten. • Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Forschungsmethoden für die individuelle Abschlussarbeit.
angestrebte Lernergebnisse
Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit dem notwendigen qualitativen oder quantitativen Methodenwissen auszustatten, um für die jeweils eigene Abschlussthesis die adäquate methodische Vorgehensweise auswählen zu können. • Hinweis: Aufgrund der von den Studierenden zu haltenden Präsentationen sollte die Teilnehmerzahl auf max. 50 beschränkt werden.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils in der aktuellsten Auflage: Qualitative Forschung: • Flick, U., Kardorff, E. V., & Steinke, I.: Qualitative Forschung: Ein Handbuch, Rowohlt. • Gläser, J.; Laudel, G.: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, Verlag für Sozialwissenschaften. • Mayring, P.: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, Beltz. Quantitative Forschung: *Döring, N. (und Bortz, J.): Forschungsmethoden und Evaluation, Springer. • Hussy, W.; Schreier, M.; Echterhoff, G.: Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor, Springer.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Joachim Schwarz
Verwendbarkeit
BBM, BDIM, BESM, BIBC

Modulname	Nummer
Wirtschaftsenglisch	1101

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
B1+ Englischniveau

Lehrveranstaltungen
Wirtschaftsenglisch (4 SWS): Sara-Lena Thomsen
Lehrinhalte
Inhalte der Veranstaltung sind ausgewählte Themen aus dem Arbeitsleben (Personal, Produktion, Kundenkontakte, Marketing und Finanzierung). Die Veranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage, entsprechende Zusammenhänge in der Fremdsprache auf einem guten B1-Niveau mündlich und schriftlich sowohl auszudrücken als auch zu verstehen.
angestrebte Lernergebnisse
Das Modul stellt den Einstieg in insgesamt 3 Semester Wirtschaftsenglisch für BIBA/IBCM bzw. eine 4SWS-Veranstaltung für BWL dar und erarbeitet Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Wirtschaftssprache. Sofern thematisch dargestellt, findet die interkulturelle Kompetenz im Zuge einer internationalisierten Arbeitswelt besondere Berücksichtigung.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Übung
Literatur
Career Express 1. Buch, Kap. 1-10 (BBM, BES, BDIM) bzw. The Business 2.0 (IBC)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Sara-Lena Thomsen
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM

Modulname	Nummer
Purpose	1111

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Portfolioprüfung Präsentation p.P. ca. 30 min., 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Purpose (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Grundlagen: Definition, historische Entwicklung und Anwendung in verschiedenen Kontexten wie Karriereplanung und Organisationsführung. Strategien und Tools zur Entwicklung von Organisations- und persönlichem Purpose. Identifizierung und Analyse: Einführung in Strategien zur Identifizierung und Artikulation von persönlichem und organisatorischem Purpose, Auswertung von Fallstudien und Interviews. Kritische Reflexion und Bewertung: Auseinandersetzung mit möglichen Nachteilen, ethischen Bedenken und Auswirkungen von Purpose. Durchführung von Teamarbeiten mit dem Ziel, die theoretisch vermittelten Inhalte hinterfragen und vertiefen zu können. Kommunikationsskills werden ebenso gefördert, wie die Fähigkeiten zu präsentieren. Die Studierenden lernen, sich selbst und ihre Teammitglieder zu hinterfragen und mit anderen Meinungen und Haltungen respektvoll umzugehen. Die Integration verschiedener Perspektiven in Entscheidungsprozesse wird dadurch gefördert.

angestrebte Lernergebnisse
Verstehen. Theoretisches Verständnis: Purpose („Sinn“ oder „Zweck“) kann als zentrales Steuerungselement von Organisationen genutzt werden. Ohne Sinn funktionieren Unternehmen nicht, ohne Sinn könnte keine einzige Entscheidung in einer Firma getroffen werden. Sinn braucht es, um Komplexität zu reduzieren. Die Studierenden entwickeln hiervon ausgehend ein tiefgreifendes Verständnis von Purpose, welches über die Begriffsdefinition hinausgeht und sich insbesondere auf die Entwicklung von Purpose sowie Beispiele erstreckt. Sie sollen die Bedeutung und den Wert von „Purpose“ in verschiedenen Kontexten von der Organisationsführung bis zu persönlicher Karriereplanung erfassen können. Verantworten. Kritische Reflexion über Purpose & Bewertung der Auswirkungen: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Purpose kritisch zu reflektieren, einschließlich der sich darstellenden Herausforderungen sowie ethischer Bedenken. Sie lernen, den Einfluss von Purpose auf Individuen und Organisationen zu bewerten, darunter deren Einfluss auf Motivation, Leistung und soziale Verantwortung. Interagieren. Kommunikation und Präsentation: Die Studierenden lernen, ihre Erkenntnisse und Gedanken zum Thema wahrzunehmen um sie klar und überzeugend kommunizieren und präsentieren zu können. Sie üben die Interaktion mit anderen, z.B. durch den Austausch und die Diskussion über Ideen und Konzepte. Gestalten. Strategien zur Identifikation von Purpose: Die Studierenden erlernen Strategien zur Identifizierung und Entwicklung ihres eigenen Purpose und Entfaltung dessen in Organisationen. Sie erlernen Strategien zur Gestaltung von Karrierewegen gemäß des persönlichen Purpose, z.B. für Führungsaufgaben. Die Organisationsentwicklung wird vor dem Hintergrund von „Purpose“ ebenfalls betrachtet; hierzu werden Unternehmen in Verantwortungseigentum analysiert. Praktische Gestaltungselemente erlernen bzw. erproben die Studierenden durch Plan-spiele bzw. Team-Interaktionen.
Lehr- und Lernmethoden
Seminaristischer Unterricht, Vorlesung und praktische Gruppenarbeiten
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Fink, F.; Moeller, M.: Purpose Driven Organizations. Sinn, Selbstorganisation, Agilität Buce, A.; Jeromin, C.: Corporate Purpose – Das Erfolgsrezept der Zukunft. Wie sich mit Haltung Gemeinwohl und Profitabilität verbinden lassen Laloux, F.: Reinventing Organisations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marco Rimkus
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM, BIBC

Modulname	Nummer
Projektseminar Energie I	1121

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme

Lehrveranstaltungen
Projektseminar Energie I (2 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
• Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in ausgewählten Bereichen • (Betriebswirtschaftliche) Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen • Erfassung und Bewertung von (energetischen) Ausgangssituationen (z.B. Energieaudits nach DIN EN 16247; DIN V 18599) • Die Lehrinhalte variieren in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellungen
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • praxisrelevante Fragestellungen im Kontext der Energieeffizienz und des Energiemanagements im Team zu bearbeiten. • in Projekten die energetische Situation von Untersuchungsobjekten (Prozesse; Gebäude; Kommunale Liegenschaften, etc.) zu erfassen und daraus Handlungsempfehlungen zu entwickeln. • sich in Teams zu organisieren und die Projektfragestellung unter Einsatz von Projektmanagementwerkzeugen zu lösen. • Projektergebnisse in Projektberichten zu dokumentieren und gegenüber Expertengremien wirkungsvoll zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar, Gruppenarbeit
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Projektseminar Energie II	1122

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme

Lehrveranstaltungen
Projektseminar Energie II (2 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
• Einführung in ein Modellierungs-, Optimierungs- und Bewertungswerkzeug zur strukturellen und betrieblichen Planung und Optimierung von Energiesystemen • Komponenten von Energieversorgungssystemen (Speicher, Netze, Energiewandler, Energiequellen, Energiesenken) und deren Modellierung • Ausgewählte Aspekte der Energiemärkte und ausgewählte Grundlagen zu Optimierungsverfahren
angestrebte Lernergebnisse
• Die Absolvierenden sind in der Lage • auf der Basis von projektspezifischen Anforderungen an Energieversorgungssituationen geeignete Technologien zur Bereitstellung von elektrischer und thermischer Energie zu ermitteln • Softwarewerkzeuge zur Simulation, Optimierung und Bewertung von Energieversorgungssystemen einzusetzen, daraus Ergebnisse zu generieren, diese Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und wirkungsvoll zu präsentieren. • sich in Teams zu organisieren und unter Nutzung von (digitalen) Tools zur Projektorganisation Energiesysteme zu planen und unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar, Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Jeweils neueste Auflage: • Schellong, W.: Analyse und Optimierung von Energieverbundsystemen Weitere Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BWEM

Modulname	Nummer
Projektseminar Nachhaltigkeit I	1123

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse im Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrveranstaltungen
Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement I (2 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
- Die Studierenden beschäftigen sich selbstständig und intensiv mit einer vorgegebenen Problemaufgabenstellung und erarbeiten Lösungsansätze, die wissenschaftlich fundiert aufbereitet, dokumentiert und präsentiert werden. Sie wenden die Werkzeuge des Projektmanagements in ihrem Projekt an. Sie entwickeln ein tiefes Verständnis für Herausforderungen und Potentiale von Team- und Projektarbeiten im Kontext von Marketing und Unternehmensführung. - Die Lehrinhalte variieren in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellungen
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage - Praxisrelevante Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements zu beantworten - In Projekten Fragestellungen des Nachhaltigkeitsmanagements zu erfassen, daraus Ergebnisse zu generieren, diese Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und wirkungsvoll zu präsentieren. - sich in Teams zu organisieren und unter Nutzung von (digitalen) Tools zur Projektorganisation Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement zu planen und Projektergebnisse wirkungsvoll zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar, Gruppenarbeit
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BWEM

Modulname	Nummer
Projektseminar Nachhaltigkeit II	1124

ECTS	5
Semesterwochenstunden	2
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagenkenntnisse im Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrveranstaltungen
Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement II (2 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
- Die Studierenden beschäftigen sich selbstständig und intensiv mit einer vorgegebenen Problemaufgabenstellung und erarbeiten Lösungsansätze, die wissenschaftlich fundiert aufbereitet, dokumentiert und präsentiert werden. Sie wenden die Werkzeuge des Projektmanagements in ihrem Projekt an. Sie entwickeln ein tiefes Verständnis für Herausforderungen und Potentiale von Team- und Projektarbeiten im Kontext von Marketing und Unternehmensführung. - Die Lehrinhalte variieren in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellungen
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage - Praxisrelevante Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements zu beantworten - In Projekten Fragestellungen des Nachhaltigkeitsmanagements zu erfassen, daraus Ergebnisse zu generieren, diese Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und wirkungsvoll zu präsentieren. - sich in Teams zu organisieren und unter Nutzung von (digitalen) Tools zur Projektorganisation Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement zu planen und Projektergebnisse wirkungsvoll zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar, Gruppenarbeit
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BWEM

Modulname	Nummer
Energiemärkte & Energiehandel	5001

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen des Energiemanagements; Volkswirtschaftslehre

Lehrveranstaltungen
Energiemärkte & Energiehandel (4 SWS); Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
• Energie(träger-)märkte • Handelsprodukte • Bewertung und Management von Risiken im Energiehandel • Beschaffungs- und Absatzportfolien • Beschaffungsstrategien für Industrie- und Versorgungsunternehmen • Handel mit Emissionsberechtigungen
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • die Besonderheiten von Energiemärkten im Vergleich zu anderen Commoditymärkten abzugrenzen • Energiehandelsprodukte in den Teilmärkten (insbes. Spotmärkte; Terminmärkte; Regelenergiemärkte) sowie die korrespondierenden Preisbildungsprozesse zu erläutern • Preis-Zusammenhänge zwischen strukturierten (Vertriebs-)Produkte und standardisierten (Handels-)Produkten zu beschreiben • Energievertriebsprodukte vereinfacht unter Risikogesichtspunkten bewerten • Ablauf- und Aufbauorganisatorische Voraussetzungen für das Risiko- und Portfoliomanagement im Energiehandel beschreiben • verschiedene Energiebeschaffungsstrategien voneinander abzugrenzen • für konkrete (energieintensive) Industrieunternehmen geeignete Beschaffungsstrategien abzuleiten
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: • Ströbele, W.; Pfaffenberger, W.; Heuterkes, M: Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik • Borchert, J.; Schemm; R.; Korth, S.: Stromhandel • Wawa, T.: Elektrizitätswirtschaft
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BEEEE

Modulname	Nummer
Betriebliches Energiemanagement & Energieeffizienz	5002

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	2 Semester
Semester (Häufigkeit)	4-5 (Beginn jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Kurztest (ca. 20 Minuten), 25 % der Leistung Seminararbeit (ca. 5-10 Seiten), 50 % der Leistung Kurzreferat (ca. 10 Minuten), 25 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme

Lehrveranstaltungen
Betriebliches Energiemanagement & Energieeffizienz (4 SWS): Prof. Dr. Marc Hanfeld
Lehrinhalte
• Energiemanagementsysteme nach DIN EN ISO 50001 • Beschaffung, Weiterverarbeitung und Nutzung von Energiedaten • Energieaudits nach DIN EN 16247 • Energiecontrolling • Energieeffizienzpotenziale und -Maßnahmen für Querschnittstechnologien • Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsbewertung • Energieberichte
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • den Zusammenhang zwischen betrieblichem Energiemanagement und Klimamanagement zu beschreiben • eine innerbetriebliche Energiebilanz zu erstellen und zu analysieren • technische und organisatorische Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs vorzuschlagen und wirtschaftlich zu bewerten • Anforderungen an Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50001 zu erfassen und umzusetzen • Verfahren zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von konkreten Energieeffizienzmaßnahmen anzuwenden
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Jeweils neueste Auflage: • DIN EN ISO 50001 • DIN EN 16247 • Hesselbach, J.: Energie- und Klimaeffiziente Produktion • Posch, W.: Ganzheitliches Energiemanagement für Industriebetrieb • Thollander, P.: Introduction to Industrial Energy Efficiency
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BESM, BEEEE

Modulname	Nummer
Prozessoptimierung/Lean Management	5003

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 1 Stunden, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Prozessoptimierung / Lean Management (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Schwerpunktmäßig werden Methoden der Prozessoptimierung erlernt, welche im Rahmen von Seminaren / Workshops und Planspielen interaktiv vermittelt werden. Folgende Inhalte werden u.a. betrachtet: • Historie / Verschwendung sehen lernen • 5S als Methode zur Arbeitsplatzorganisation • Push / Pull Fertigungsprinzipien • Cardboard Engineering • SMED (Rüstzeitreduktion) • Lean Office • Change Management Die Studierenden erleben die Wirksamkeit der Konzepte des Lean Managements und konzipieren deren Einsatz selbst. Exkursionen zu betrieblichen Nutzern zeigen die Anwendung des Erlernten in der Praxis.
angestrebte Lernergebnisse
Die Studierenden werden befähigt Prozesse eines Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette fokussiert auf die Anforderungen des Kunden darzustellen, zu bewerten und zu optimieren. Dies bildet die Grundlage für Operational Excellence wobei Ansätze des Lean Managements hier insbesondere für den Produktionsbereich aber auch für die administrativen Bereiche Anwendung finden. Die Studierenden können zwischen wertschöpfenden und nicht-wertschöpfenden Anteilen von indirekten und direkten Prozessen unterscheiden. Sie beherrschen ausgewählte Methoden des Lean Managements womit sie effiziente Materialflüsse und Informationsflüsse gestalten können.
Lehr- und Lernmethoden
Workshops, Vorlesung, Gruppenarbeit

Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Bertagnolli, F.; Lean Management Brunner, F.-J.; Japanische Erfolgskonzepte Ohno, T.; Das Toyota-Produktionssystem
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Dirk Schleuter
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BIBC

Modulname	Nummer
Distributionslogistik/Grüne Logistik	5004

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	90 h Kontaktzeit + 60 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 1 Stunde, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Distributionslogistik / Grüne Logistik (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Inhaltlich werden folgende Themen vertieft: • Grundlagen der Logistik • Außerbetriebliche Transportsysteme • Logistik im Straßengüterverkehr • Kombiniertes Verkehr • Umschlagsysteme und -techniken • Seehafenverkehr • Ansätze des Efficient Consumer Response • Alternative Antriebstechnologien • Maßnahmen der Bundesregierung • Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung Die Betrachtung der Unterschiede verschiedener Branchen (z. B. Automobil, Schifffahrt, Möbel, Krankenhaus, Kreuzfahrt) verdeutlicht die Vielfältigkeit in der Logistik. Exkursionen zu betrieblichen Nutzern zeigen die Anwendung des Erlernten in der Praxis.
angestrebte Lernergebnisse
Das Modul Distributionslogistik/Grüne Logistik soll die Studierenden in die Lage versetzen, die grundlegenden Zusammenhänge distributionslogistischer Abläufe zu verstehen und auf verschiedene Branchen übertragen zu können. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsträger sowie die Systeme, welche eingesetzt werden. Die Studierenden kennen die Maßnahmen der Bundesregierung und wissen, wie man CO₂ in logistischen Prozessen reduzieren kann.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung

Studiengangsschwerpunkte
Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Supply Chain Management
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Clausen, U.; Geiger C.; Verkehrs- und Transportlogistik Schulte, C.; Logistik; Wege zur Optimierung der Supply Chain Wittenbrink, P.; Green Logistics
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Dirk Schleuter
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BWEM, BWP

Modulname	Nummer
Reverse Logistics / Circular Economy (engl.)	5005

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 1 Stunde, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Reverse Logistics / Circular Economy (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
The module includes the following topics: • Basics, definitions and objectives • Take-back, recycling, repair, reuse • Analysis of products and materials with regard to their recyclability and reusability • Reverse logistics strategies and processes: Development and implementation • Sustainability aspects of the circular economy: economic, environmental and social benefits • Technologies and tools to support reverse logistics and the circular economy • Practical examples and case studies from reverse logistics and the circular economy
angestrebte Lernergebnisse
The „Reverse Logistics / Circular Economy“ module addresses the challenges and opportunities associated with the efficient return of products, packaging and materials along the supply chain to enable their reuse, repair, remanufacturing or recycling. Students will be able to develop innovative solutions that promote sustainable and resource-efficient use of products and materials. Students will have knowledge of the technologies and tools used to support reverse logistics and circular economy, such as take-back systems, tracking and tracing, disposal and recycling technologies. Within the framework of a business game, they will deepen the skills through your own applications.
Lehr- und Lernmethoden
Workshops, Vorlesung, Gruppenarbeit, Planspiel
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Dekker, R et al.; Reverse Logistics Giovanni, P.; Cases on Circular Economy in Practice Kranert, M.; Einführung in die Kreislaufwirtschaft Münzer, A.; Kreislaufwirtschaft als Strategie der Zukunft

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Dirk Schleuter
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BIBC

Modulname	Nummer
Regulierungsmanagement	5006

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 – 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Grundlagen des Energiemanagements; Volkswirtschaftslehre

Lehrveranstaltungen
Regulierungsmanagement (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
• Regulatorischer Rahmen der Energiewirtschaft • Regulatorische Instrumente • Entflechtung • Netzzugang • Entgeltregulierung • Netzbetrieb • Aktuelle Trends im Regulierungsmanagement
angestrebte Lernergebnisse
Die Absolvierenden sind in der Lage • die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe im Energiemarkt zu erfassen, die Zielsetzung regulatorischer Instrumente zu erklären und die Auswirkungen der staatlichen Regulierung auf die Unternehmen zu erfassen. • ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund staatlicher Regulierung aus verschiedenen Unternehmensperspektiven zu beantworten (z.B. Netzbetreiber vs. Netznutzer)
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: • PwC: Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft. Band I Netzwirtschaft
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld

Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Projektfinanzierung	5007

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Projektfinanzierung (4 SWS): Prof. Dr. Annika Wolf
Lehrinhalte
• Einführung in Projektfinanzierung: Grundlagen der Projektfinanzierung und deren Anwendung auf erneuerbare Energien, Finanzierungsarten und -strukturen für erneuerbare Energieprojekte sowie Risikobewertung und Risikomanagement in der Projektfinanzierung. • Finanzierungsinstrumente für erneuerbare Energien: Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung für erneuerbare Energieprojekte, Förderprogramme und öffentliche Finanzierungsinstrumente, Green Bonds und andere nachhaltige Finanzierungsinstrumente. • Projektbewertung und Finanzierungsanalyse: Projektbewertungsmethoden und -kriterien für erneuerbare Energieprojekte, Finanzielle Modellierung und Cashflow-Analyse, Risikoanalyse und Sensitivitätsanalyse. • Vertrags- und rechtliche Aspekte: Verträge und Vereinbarungen in der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien, steuerliche und regulatorische Rahmenbedingungen. • Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Projektfinanzierungsbeispielen im Bereich erneuerbarer Energien, Diskussion von Best Practices und Herausforderungen bei der Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten. Durch eine Kombination von Vorlesungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen, Gastvorträge von Experten aus dem Bereich erneuerbare Energien und Finanzierung sowie praktische Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen durch die Analyse von Fallstudien und die Entwicklung von Finanzierungsstrategien anzuwenden.

angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein fundiertes Wissen über die Grundlagen der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien und verstehen die spezifischen Merkmale und Herausforderungen bei der Finanzierung dieser Projekte. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen wenden ihr Wissen auf konkrete Projekte im Bereich erneuerbarer Energien an. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Finanzierungsstrategien zu analysieren, zu bewerten und neues Wissen zu generieren. Professionalität: Absolventinnen entwickeln mit anwendungsorientierten Praxisprojekten durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze für die Projektfinanzierung erneuerbarer Energieprojekte und realisieren diese eigenständig. Sie halten die rechtlichen, regulatorischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten ein. Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen für Projektfinanzierungen erneuerbarer Energien. Sie können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen für Projektentwicklern, Finanzinstitutionen und anderen Stakeholdern, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu finanziellen Erwartungen und nachhaltigen Folgen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Studiengangschwerpunkte
Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Finanzen & Controlling
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Yescombe, E. R. (2013): Principles of Project Finance, Academic Press. Mohamadi, F. (2022): Introduction to Project Finance in Renewable Energy Infrastructure: Including Public-Private Investments and Non-Mature Markets, Springer. Gatti, S. (2023): Project Finance in Theory and Practice: Designing, Structuring, and Financing Private and Public Projects, Academic Press. Donova, C. W. (2020): Renewable Energy Finance: Funding The Future Of Energy, WSPC (EUROPE). Böttcher, J. (2020): Green Banking: Realizing Renewable Energy Projects, Gebundene Ausgabe De Gruyter Oldenbourg.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM, BBM

Modulname	Nummer
Angewandtes Data Mining	5008

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Projektbericht Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20-30 Seiten
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Statistik oder Data Science und Statistik, Kenntnisse in R

Lehrveranstaltungen
Angewandtes Data Mining (4 SWS): Prof. Dr. Joachim Schwarz
Lehrinhalte
• Data Mining Prozess • Datenbeschaffung und Datenbereinigung • Exploratorische Datenanalyse und Datenvisualisierung • Klassifikationsverfahren und ihre Anwendungen • Segmentierungsverfahren und ihre Anwendungen • Dimensionsreduktionsverfahren und ihre Anwendungen • Text Mining
angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Die Absolvent*innen kennen die wichtigsten Methoden und Einsatzgebiete des Data Minings. Sie sind in der Lage, diese abzugrenzen und im Hinblick auf ihre wissenschaftliche und praktische Relevanz hin zu evaluieren. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Die Absolvent*innen können typische Data Mining Problemstellungen in der beruflichen Praxis mittels des erworbenen fachlichen Wissens analysieren und durch die Anwendung geeigneter Verfahren lösen. Professionalität: Die Absolvent*innen sind in der Lage, durch ihre Kenntnisse in Methoden des Data Minings Aufwände und Nutzen von Data Mining Projekten einzuschätzen und so informierte und fundierte Entscheidungen zu deren Durchführung zu treffen. Kommunikation und Kooperation: Die Absolvent*innen sind in der Lage, Anforderungen, Inhalte und Ergebnisse von Data Mining Projekten relevanten Stakeholdern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation verständlich zu erläutern und so deren Nutzen aufzuzeigen. Hinweis: Aufgrund der praktischen Übungen am Rechner sollte diese Veranstaltung auf maximal 30 Teilnehmer beschränkt werden.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung und Übung am Rechner

Literatur
Jeweils in der aktuellsten Auflage: • Emmert-Streib, F.; Moutari, S.; Dehmer, M.: Elements of Data Science, Machine Learning, and Artificial Intelligence Using R, Springer. • Han, J.; Pei, J.; Tong, H.: Data Mining: Concepts and Techniques, Morgan Kaufmann. • Hastie, T.; Tibshirani, R.; Friedman, J.: The Elements of Statistical Learning: Data Mining, Inference, and Prediction, Springer. • Witten, I.; Frank, E.; Hall, M.A.; Pal, C.J.: Data Mining: Practical Machine Learning Tools and Techniques, Morgan Kaufmann. Aufgrund der (immer noch) hohen Aktualität des Themas kann sich die Literatur noch ändern. Weitere geeignete Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Joachim Schwarz
Verwendbarkeit
BDIM, BWEM, BESM

Modulname	Nummer
Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft	6001

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	5 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Fallstudie & Pitch-Präsentation (samt Pitch-Deck)
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft (4 SWS): Verschiedene
Lehrinhalte
Dieses Modul bietet eine Einführung in das nachhaltige Geschäftsmodell-Design. Die Studierenden werden lernen, wie sie Geschäftsmodelle entwickeln können, die sozial und ökologisch nachhaltig sind. Das Modul enthält: • Einführung und Überblick Die Studierenden erhalten eine Einführung in das Thema und eine Diskussion über den Kontext und die Bedeutung des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs. • Theoretische Grundlagen Die Studierende erhalten Einblicke in Theorien und Konzepte des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs. Hierbei werden die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Innovation, umweltbewusster Produktion und Konsum sowie der ökologische Fußabdruck behandelt. • Praktische Anwendungen Die Studierenden untersuchen praktische Anwendungen des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs. Hierbei geht es um die Untersuchung von Geschäftsmodellen, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Es wird auch erörtert, wie man Geschäftsmodelle durch gezielte Innovation nachhaltiger gestalten kann. • Fallstudien und Erfahrungen Die Studierenden arbeiten mit Fallstudien und Erfahrungen von Unternehmen, die nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt haben. Hierbei geht es darum, Erfolgsgeschichten und Herausforderungen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit zu analysieren. Das Modul wird in Form von interaktiven Seminareinheiten und Seminarsitzungen durchgeführt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre Ideen für nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu diskutieren. Am Ende des Moduls können die Studierenden Geschäftsmodelle entwickeln und präsentieren, die sozial und ökologisch nachhaltig sind.

angestrebte Lernergebnisse
• Wissen & Kenntnisse Die Studierenden kennen die Grundlagen des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs Die Studierenden können die Theorien und Konzepte des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs identifizieren. • Anwendung und Verständnis Die Studierenden können die Beziehung zwischen den verschiedenen Theorien und Konzepten des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs verstehen und erklären. Die Studierenden können die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Innovation, umweltbewusster Produktion und Konsum sowie des ökologischen Fußabdrucks definieren. • Analyse und Bewertung Die Studierenden können Geschäftsmodelle untersuchen und bewerten, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Die Studierenden können Geschäftsmodelle durch gezielte Innovation nachhaltiger gestalten. • Synthese und Kreativität Die Studierenden können die Wirksamkeit von Geschäftsmodellen bewerten, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Die Studierenden können Geschäftsmodelle entwickeln, die sozial und ökologisch nachhaltig sind. • Bewertung und Kritische Reflexion Die Studierenden können die Auswirkungen von nachhaltigen Geschäftsmodellen auf die Umwelt und die Gesellschaft bewerten. Die Studierenden können kritisch reflektieren und evaluieren, wie erfolgreich ihre Ideen und Geschäftsmodelle in Bezug auf Nachhaltigkeit sind.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Lüdeke-Freund, F. (2020). Nachhaltiges Geschäftsmodell-Design. Springer Gabler. Stubbs, W., & Cocklin, C. (2017). Konzeptualisierung und Messung von Nachhaltigkeit: Ein Leitfaden für nachhaltiges Geschäftshandeln. Routledge. Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Nachhaltigkeitsberichterstattung	6002

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Klausur 2 Stunden
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Nachhaltigkeitsberichterstattung (4 SWS): Prof. Dr. Knut Henkel
Lehrinhalte
- Das Modul Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst die Inhalte der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der EU Taxonomie-Verordnung (EU TaxonomieVO inklusiver sämtlicher Delegierter Verordnungen sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). - Zu weiten Teilen erfolgt die Vermittlung des Stoffes anhand von praxisbezogenen Case Studies zu u.a. der Taxonomiekonformität, Carbon Footprint und doppelter Wesentlichkeit. - Des Weiteren werden die Unterschiede der deutschen (europäischen) Gesetzgebung (CSRD, EU TaxonomieVO, ESRS), der internationalen Standardsetzung (IFRS SDS) und Rahmenwerken (u.a. GRI, DNK, GHG Protocol) erläutert.
angestrebte Lernergebnisse
- Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Nachhaltigkeitsberichtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) selbständig anzuwenden. - Insbesondere erlernen die Studierenden die Fähigkeit einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und zu analysieren sowie die Unterschiede zu einem Finanzbericht zu erkennen. - Das Modul Nachhaltigkeitsberichterstattung vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach HGB. Insofern dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; - Neuste Auflage: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf - Neuste Auflage: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Übungsbuch Bilanzen Bilanzanalyse, Düsseldorf - EU-Rechtsvorschriften: CSRD, EU TaxonomieVO, ESRS

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Knut Henkel
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BEEEE, BWP

Modulname	Nummer
Nachhaltigkeitscontrolling	6003

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Hausarbeit und Referat
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Kostenrechnung und Controlling

Lehrveranstaltungen
Nachhaltigkeitscontrolling (4 SWS): Prof. Dr. Carsten Wilken
Lehrinhalte
• Einführung in das Nachhaltigkeitscontrolling: Grundlagen und Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. • Nachhaltigkeitsstrategien: Analyse verschiedener Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie. • Nachhaltigkeitscontrolling-Instrumente: Methoden und Werkzeuge zur Messung und Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen. • Nachhaltigkeitskennzahlen: Identifikation und Auswahl geeigneter Kennzahlen zur Erfassung von Nachhaltigkeitszielen. • Berichterstattung und Kommunikation: Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und effektive Kommunikation von Nachhaltigkeitsbemühungen an Stakeholder. • Fallstudien und Praxisbeispiele: Anwendung des erlernten Wissens auf reale Unternehmensszenarien.

angestrebte Lernergebnisse
Modulbeschreibung: Das Modul "Nachhaltigkeitscontrolling" im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Controllings mit einem Schwerpunkt auf nachhaltigem Wirtschaften. Das Modul legt einen besonderen Fokus auf die Analyse und Steuerung nachhaltiger Unternehmenspraktiken und deren Integration in die strategische Entscheidungsfindung. Lernziele: • Die Studierenden erlangen ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg. • Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit in einem Unternehmenskontext zu identifizieren und zu bewerten. • Die Studierenden lernen die Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings kennen und können diese auf reale Geschäftssituationen anwenden. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Nachhaltigkeitsziele zu formulieren, zu messen und zu überwachen. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Berichterstattung und Kommunikation nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen an interne und externe Stakeholder.
Lehr- und Lernmethoden
• Vorlesungen, in denen theoretische Konzepte und Modelle präsentiert werden. • Praktische Übungen und Fallstudien, um die Anwendung des erlernten Wissens zu fördern. • Gruppenarbeiten und Diskussionen zur Vertiefung des Verständnisses und zur Förderung des Austauschs zwischen den Studierenden. • Gastvorträge von Experten aus der Praxis, um Einblicke in reale Nachhaltigkeitscontrolling-Herausforderungen zu erhalten. • Selbststudium und Literaturrecherche zur Vorbereitung auf Vorlesungen und zur Vertiefung des Wissens.
Literatur
• Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling; 17. Aufl.; Stuttgart 2022 • Hahn, T., Figge, F., & Pinkse, J. (Eds.). (2018). Handbook of research on sustainable business. Edward Elgar Publishing. • Horváth, P., & Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (Eds.). (2019). -Nachhaltigkeitscontrolling: Grundlagen, Anwendungen, Konzepte. Springer Gabler. • Hopwood, A. G., Unerman, J., & Fries, J. (2010). Accounting for sustainability: Practical insights. Earthscan. • Figge, F., Hahn, T., Barkemeyer, R., & Liesen, A. (2019). Sustainable value creation and impact measurement: Concepts and case studies from the business perspective. Springer. • Bennett, M., & James, P. (2016). Sustainable measurement and reporting. Routledge. • Velte, P., Stueber, R., & Rathke, A. (2018). Nachhaltigkeitscontrolling: Eine Weiterentwicklung der Integration von Nachhaltigkeit in das Controlling. Schäffer-Poeschel.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Carsten Wilken
Verwendbarkeit
BESM, BEEEE

Modulname	Nummer
Sustainable Finance & Impact Investing (dt.)	6004

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Investition & Finanzierung

Lehrveranstaltungen
Sustainable Finance & Impact Investing (4 SWS): Prof. Dr. Annika Wolf
Lehrinhalte
• Einführung in Sustainable Finance: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung und ihre Bedeutung für den Finanzsektor, Konzepte und Prinzipien von Sustainable Finance und Regulierung und Standards im Bereich nachhaltiger Finanzen. • Impact Investing: Definitionen und Ansätze des Impact Investing, Analyse von Social Impact und Environmental Impact sowie Impact Measurement und Reporting. • Nachhaltige Anlagestrategien: ESG-Integration (Environmental, Social, Governance) in Anlageentscheidungen, nachhaltige Investmentfonds und ETFs (Exchange-Traded Funds) sowie Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansätze. • Sustainable Banking und Versicherungen: Nachhaltige Kreditvergabe und Kreditrisikobewertung, Versicherungsprodukte im Kontext nachhaltiger Risiken und nachhaltige Geschäftsmodelle für Banken und Versicherungen unter Berücksichtigung des EU-Green Deals. • Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Impact-Investing-Projekten und nachhaltigen Finanzprodukten, Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und finanziellen Auswirkungen sowie Diskussion von Best Practices im Bereich Sustainable Finance mit Gastvortragenden.

angestrebte Lernergebnisse
• Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein umfassendes Verständnis der Grundlagen von Sustainable Finance und Impact Investing, indem sie das Wissen über die theoretischen Konzepte, Modelle und Instrumente von Nachhaltigkeit im Bereich der Finanzierung und Investition unter Berücksichtigung der maßgeblichen Rahmenbedingungen erweitern. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen entwickeln Fähigkeiten, um die Instrumente von Finanzierung (insbesondere Fremd- und Eigenkapital) und das Investitionsverhalten von Unternehmen nachhaltig(er) zu gestalten. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse aktiv in Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien (UN-SDG/ESG) anzuwenden und neues Wissen zu generieren. • Professionalität: Absolvent*innen entwickeln ein hohes Maß an Professionalität in den ethischen, rechtlichen und sozioökonomischen Aspekten im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungen und Investitionen mit Impact-Faktor. • Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen kommunizieren, formulieren, argumentieren und begründen ihre Position zu nachhaltigen Finanzthemen. Ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit erzielen sie in multidisziplinären Teams, wo sie mit Fachleuten aus dem Finanz- und Nachhaltigkeitsbereich zu kooperieren.
Lehr- und Lernmethoden
Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Case Study, Gastvorträge
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; • Sachs, J. D et al. (2019): Handbook of Green Finance: Energy Security and Sustainable Development, Gebundene Ausgabe Springer. • De Morais Sarmiento, E. & Herman, R. P. (2021): Global Handbook of Impact Investing: Solving Global Problems Via Smarter Capital Markets Towards A More Sustainable Society, Gebundene Ausgabe Wiley. • Schoenmaker, D. & Schramade, W. (2022): Principles of Sustainable Finance, Oxford University Press. • Zwick, Y. & Jeromin, K. (2023): Mit Sustainable Finance die Transformation dynamisieren: Wie Finanzwirtschaft nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht, Springer. • Smiles, S. & Purcell, J. (2023): Sustainable Investing in Practice: ESG Challenges and Opportunities, Kogan. • Abdel-Karim, B. M. & Kollmer, F. X. (2022): Sustainable Finance: Herausforderungen und technologische Lösungen für Banken und Finanzdienstleister, Springer. • Glase, C. (2021): Nachhaltige Finanzwirtschaft: Wie die Vorgaben der Sustainable Finance in Banken und Finanzdienstleistern praxisnah umgesetzt werden können, Independently Published.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung	6005

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	5 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung (4 SWS): Prof. Dr. Annika Wolf
Lehrinhalte
• Einführung in die Systemtheorie: Grundlagen der Systemtheorie und ihre Bedeutung für die Organisationsentwicklung, Merkmale und Eigenschaften von Systemen und systemische Denkweise und Perspektiven. • Nachhaltige Organisationsentwicklung: Definitionen und Konzepte der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsziele und -strategien für Organisationen, Integration von Nachhaltigkeit in Organisationsstrukturen und -prozesse. • Systemische Analyse und Diagnose: Methoden und Werkzeuge zur systemischen Analyse von Organisationen, Identifikation von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, Diagnose von Systemdynamiken und Wechselwirkungen. • Veränderungsmanagement und Transformation: Planung und Umsetzung nachhaltiger Veränderungen in Organisationen, Widerstand gegen Veränderungen und Umgang damit sowie Gestaltung von Transformationsprozessen für langfristige Nachhaltigkeit von Organisationen.

angestrebte Lernergebnisse
• Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen über die grundlegenden Konzepte der Systemtheorie und deren Anwendung auf nachhaltige Organisationsentwicklung. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen analysieren komplexe organisatorische System, reflektieren kritisch und grenzen unterschiedliche Perspektiven voneinander ab. Sie sind in der Lage, nachhaltige Veränderungen in diesen Systemen zu initiieren. • Professionalität: Absolvent*innen schaffen mit dem systemischen Blick, nachhaltige Organisationsstrukturen und – prozesse nachhaltig und zielführend zu integrieren. In anwendungsorientierten Praxisprojekten werden durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze und realisieren diese eigenständig. • Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; • Berghaus, M. (2022): Luhmann leicht gemacht: Eine Einführung in die Systemtheorie, utb. • Wilber, K. (2018): The Integral Vision: A Very Short Introduction, Shambhala Pocket Library, Band 28. • Laloux, F. (2014): Reinventing Organizations- A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness: A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage of Human Consciousness, Nelson Parker. • Lüschen-Heimer, C. (2023): Organisationen nachhaltig bewegen: Systemische Organisationsentwicklung zum Nachhaltigen Unternehmen, Springer. • Senge, P. M. (2006): The Fifth Discipline: The Art & Practice of The Learning Organization, Random House Business. • Benn, Suzanne (2018): Organizational Change for Corporate Sustainability, Routledge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM, BEEEE

Modulname	Nummer
Verhandlungsführung & Konfliktmanagement	6006

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	5 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Verhandlungsführung & Konfliktmanagement (4 SWS): Prof. Dr. Annika Wolf
Lehrinhalte
• Einführung in Verhandlungsführung und Konfliktmanagement: Definitionen und Unterschiede zwischen Verhandlung und Konflikt, Ziele und Bedeutung von effektiver Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Rolle von Macht, Interessen und Emotionen in Verhandlungen und Konflikten. • Grundlagen der Verhandlungsführung: Verhandlungsstrategien und -taktiken, Verhandlungsvorbereitung und -planung, Verhandlungskommunikation und Fragetechniken, Umgang mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern und schwierigen Situationen. • Konfliktarten und -ursachen: Unterscheidung zwischen funktionalen und dysfunktionalen Konflikten, Analyse von Konfliktursachen in organisatorischen und zwischenmenschlichen Kontexten, Konfliktbewältigungsstrategien und -techniken. • Konfliktlösung und Mediation: Konstruktive Konfliktlösungsansätze, Mediation als alternative Streitbeilegungsmethode, Rolle des Mediators und Schritte im Mediationsprozess • Fallstudien und praktische Übungen: Analyse von realen Verhandlungs- und Konfliktsituationen, Durchführung von Rollenspielen und Verhandlungsübungen, Reflexion und Feedback zur Verbesserung der Verhandlungs- und Konfliktmanagementfähigkeiten. • Durch eine Kombination aus Vorlesungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen, praktischen Übungen und Rollenspielen gestaltet. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in praktischen Situationen anzuwenden und ihre Verhandlungs- und Konfliktmanagementfähigkeiten zu entwickeln.

angestrebte Lernergebnisse
• Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein breites und integriertes Wissen über die Grundlagen der Verhandlungsführung und Konfliktmanagement. Sie erlangen ein Verständnis für die theoretischen Konzepte, Modelle und Ansätze, die in Verhandlungssituationen und bei der Bewältigung von Konflikten relevant sind. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen entwickeln Fähigkeiten, um effektive Verhandlungsstrategien und -taktiken einzusetzen sowie Konflikte konstruktiv zu managen und zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse aktiv in Verhandlungssituationen und bei der Bewältigung von Konflikten anzuwenden. • Professionalität: Absolventinnen entwickeln ein hohes Maß an Professionalität in der Verhandlungsführung und im Konfliktmanagement. Sie beachten ethische Grundsätze und soziale Verantwortung bei der Lösung von Konflikten und demonstrieren professionelle Verhaltensweisen in Verhandlungssituationen. • Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen kommunizieren, formulieren, argumentieren und begründen in einer kooperativen Weise ihre Verhandlungsansätze. Sie führen Konfliktgespräche, indem sie die Interessen der beteiligten Parteien zu verstehen und kooperative Lösungen zu erzielen.
Lehr- und Lernmethoden
Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Gastvorträge
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; • Fisher, R., Ury, W., & Patton, B. (2011): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, Penguin. • Ury, W. (1993): Getting Past No: Negotiating in Difficult Situations, Bantam. • Glasl, F. (2020): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, Gebundene Ausgabe Freies Geistesleben. • Glasl, F. (2022): Selbsthilfe in Konflikten: Konzepte - Übungen - Praktische Methoden, Gebundene Ausgabe Freies Geistesleben. • Eidenschink, Klaus (2023): Die Kunst des Konflikts: Konflikte schüren und beruhigen lernen, Carl Auer Verlag. • Rosenberg, M. B. (2004): Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation, Verlag Herder GmbH.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM

Modulname	Nummer
Projektfinanzierung	5007

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Dauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht	WP
Arbeitsaufwand	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Vortrag von ca. 15 – 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 – 12 Seiten, 40 % der Leistung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Projektfinanzierung (4 SWS): Prof. Dr. Annika Wolf
Lehrinhalte
• Einführung in Projektfinanzierung: Grundlagen der Projektfinanzierung und deren Anwendung auf erneuerbare Energien, Finanzierungsarten und -strukturen für erneuerbare Energieprojekte sowie Risikobewertung und Risikomanagement in der Projektfinanzierung. • Finanzierungsinstrumente für erneuerbare Energien: Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung für erneuerbare Energieprojekte, Förderprogramme und öffentliche Finanzierungsinstrumente, Green Bonds und andere nachhaltige Finanzierungsinstrumente. • Projektbewertung und Finanzierungsanalyse: Projektbewertungsmethoden und -kriterien für erneuerbare Energieprojekte, Finanzielle Modellierung und Cashflow-Analyse, Risikoanalyse und Sensitivitätsanalyse. • Vertrags- und rechtliche Aspekte: Verträge und Vereinbarungen in der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien, steuerliche und regulatorische Rahmenbedingungen. • Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Projektfinanzierungsbeispielen im Bereich erneuerbarer Energien, Diskussion von Best Practices und Herausforderungen bei der Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten. Durch eine Kombination von Vorlesungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen, Gastvorträge von Experten aus dem Bereich erneuerbare Energien und Finanzierung sowie praktische Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen durch die Analyse von Fallstudien und die Entwicklung von Finanzierungsstrategien anzuwenden.

angestrebte Lernergebnisse
Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein fundiertes Wissen über die Grundlagen der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien und verstehen die spezifischen Merkmale und Herausforderungen bei der Finanzierung dieser Projekte. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen wenden ihr Wissen auf konkrete Projekte im Bereich erneuerbarer Energien an. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Finanzierungsstrategien zu analysieren, zu bewerten und neues Wissen zu generieren. Professionalität: Absolventinnen entwickeln mit anwendungsorientierten Praxisprojekten durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze für die Projektfinanzierung erneuerbarer Energieprojekte und realisieren diese eigenständig. Sie halten die rechtlichen, regulatorischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten ein. Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen für Projektfinanzierungen erneuerbarer Energien. Sie können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen für Projektentwicklern, Finanzinstitutionen und anderen Stakeholdern, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu finanziellen Erwartungen und nachhaltigen Folgen.
Lehr- und Lernmethoden
Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Studiengangsschwerpunkte
Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Finanzen & Controlling
Literatur
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Yescombe, E. R. (2013): Principles of Project Finance, Academic Press. Mohamadi, F. (2022): Introduction to Project Finance in Renewable Energy Infrastructure: Including Public-Private Investments and Non-Mature Markets, Springer. Gatti, S. (2023): Project Finance in Theory and Practice: Designing, Structuring, and Financing Private and Public Projects, Academic Press. Donova, C. W. (2020): Renewable Energy Finance: Funding The Future Of Energy, WSPC (EUROPE). Böttcher, J. (2020): Green Banking: Realizing Renewable Energy Projects, Gebundene Ausgabe De Gruyter Oldenbourg.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Annika Wolf
Verwendbarkeit
BESM, BBM

Modulname	Nummer
Praxisphase/Vorbereitung	3010

ECTS	30
Semesterwochenstunden	
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	6 (jedes Sommersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	900 Stunden; gesamt davon 760 Stunden Praxiszeit in der Praxisstelle

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Bericht entsprechend der Praxisphasenordnung
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
keine
Empfohlene Voraussetzung
Praxisanalyse, Zielvereinbarung, Details siehe Praxisphasenordnung

Lehrveranstaltungen
Praxisphase: jeweilige Praxisphasen-Betreuer*in
Lehrinhalte
• Einarbeitung und Durchlauf durch erwünschte Betriebsteile gemäß Zielvereinbarung • Mit- und zunehmend selbstständige Arbeit entsprechend für den Studiengang und gewählter Schwerpunkte typischer Tätigkeiten entsprechend der Zielvereinbarung • Anleitung zu bzw. Mitarbeit in betrieblichen Projekten • Abschluss durch Anfertigung des Praxisphasenberichtes, einer Präsentation mit entsprechendem Vortrag vor Kommoliton:inn:en insb. jüngerer Semester
angestrebte Lernergebnisse
• Berufs- und Tätigkeitsfelder im Detail kennen • Eigene Stärken und Schwächen kennenlernen • Lernziele entsprechend der Zielvereinbarung • Mögliche Themen für die Bachelorarbeit vorschlagen, beschreiben und mit de:r:m Betreuer:in abstimmen können • Mögliche Unternehmen für den Berufseinstieg auswählen können
Lehr- und Lernmethoden
Praxisphase
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Prof. Dr. Marc Hanfeld
Verwendbarkeit
BBM, BDIM, BESM, BIBC

Modulname	Nummer
Bachelorarbeit mit Kolloquium	3020

ECTS	15
Semesterwochenstunden	
Dauer	1 Semester
Semester (Häufigkeit)	7 (jedes Wintersemester)
Pflicht/Wahlpflicht	PF
Arbeitsaufwand	450 Stunden

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)
Bachelorarbeit Bachelorarbeit nach Vorgabe des/der Betreuerin
Voraussetzung laut Prüfungsordnung für die Teilnahme
Abgeschlossene Praxisphase
Empfohlene Voraussetzung
keine

Lehrveranstaltungen
Bachelorarbeit mit Kolloquium: Betreuende Dozierende
Lehrinhalte
Der Gegenstand der Bachelorarbeit kann eine praktische Problemstellung (Praxisarbeit) oder ein theoretisches Thema (Theoriearbeit) sein. Dabei wird die Betreuung primär durch den/die Erstprüfer*in übernommen. Die Betreuungsaufgaben umfassen: • Absprache mit der unternehmensseitigen Betreuungsperson bei Praxisarbeiten • Betreuung, Hilfestellung, methodische Beratung während der Erstellung der Arbeit • Durchführung des Kolloquiums • Bewertung von Arbeit und Kolloquium
angestrebte Lernergebnisse
Die Bachelorarbeit bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Dabei soll eine konkrete Aufgabe mittels grundlegender wissenschaftlicher Methoden einer zielgerichteten Lösung zugeführt werden. Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, wissenschaftliche Methoden in ihren Grundzügen selbständig anwenden zu können. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden auch Erfahrungen im Hinblick auf das Selbst- und Zeitmanagement.
Lehr- und Lernmethoden
Bachelorarbeit
Literatur
Jeweils zum Thema relevante Fachliteratur
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche
Dozierende des FBW
Verwendbarkeit
BESM, BBM, BDIM, BIBC